

INFOS – NEUIGKEITEN – TERMINE

Der „Was ist eigentlich los“-Brief Nr. 4

Juli 2015

Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer unseres Vereins Politiknachwuchs,

bevor unser 5. Seminar in die Zielkurve einbiegt soll Sie dieser Mitgliederbrief über die Ereignisse des letzten Halbjahres auf dem laufenden halten. Zugleich wollen wir den Blick nach vorne richten, denn Anfang 2016 soll das 6. Seminar an den Start gehen.



Zu Beginn dieses Jahres standen die Informationsgespräche mit den Vorsitzenden der im Landtag vertretenen Parteien auf dem Programm. Aufgeteilt auf zwei Diskussionsabende sprachen die Seminarteilnehmer mit den Fraktionschefs der CDU, Daniel Günther, der FDP, Dr. Heiner Garg und der Piraten, Torge Schmidt.

In der zweiten Gesprächsrunde standen die Fraktionsvorsitzenden der SPD, Dr. Ralf Stegner, von Bündnis90Grünen, Eka von Kalben, und der SSW-Gruppe im Landtag, Lars Harms, den Seminarteilnehmern Rede und Antwort. – Wie nicht anders zu

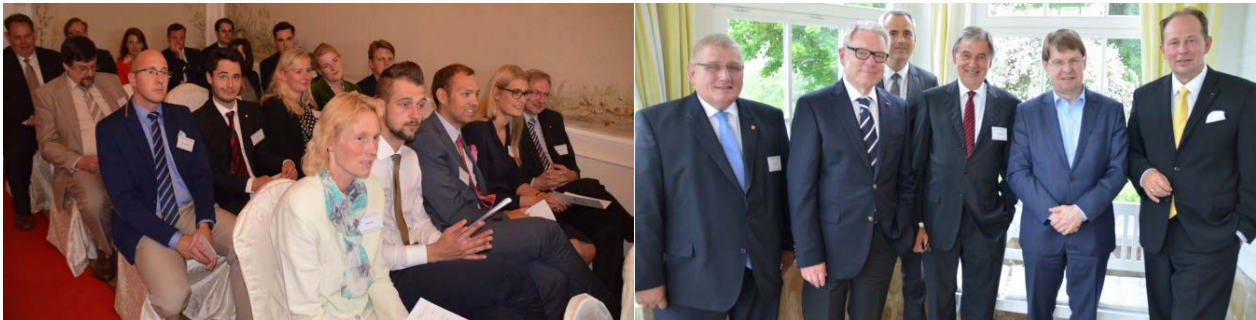
erwarten ging es in den Diskussionen ‚hoch her‘, fast so wie im realen Politikbetrieb.

Ein weiteres Highlight gleich zum Jahresanfang war der Gesprächsabend mit dem Ehrenpräsidenten des DIHK und Vizepräsidenten von UVNord, Prof. Dr. Hans Heinrich Driftmann, der in sein Restaurant ‚Mercator‘ auf dem Gelände der ebenfalls von ihm geführten Köllnflockenwerke in Elmshorn eingeladen hatte. Passend zu diesem exzellenten Restaurant, in dem schon viele Bundes- und Landespolitiker zu Gast waren, berichtete Prof. Driftmann über seine jahrzehntelange Erfahrungen der Politikberatung und der Interessenvertretung der Wirtschaft. Insbesondere nach den Gesprächen mit den Spitzenpolitikern des Landes konnte dieser Abend nicht spannender sein. – Allen, die daran mitgewirkt haben, insbesondere aber Prof. Dr. Driftmann, sei für die Einblicke und den großzügigen Rahmen sehr herzlich gedankt!

Nicht weniger aufschlussreich präsentierte sich Ende März ein gänzlich anderes Themenpaket, zu dem die Seminarteilnehmer Gäste im Eutiner Rathaus bei Bürgermeister Klaus-Dieter Schulz waren. Er informierte über die Herausforderungen an ein Mittelzentrum wie Eutin, u.a. durch Themen wie den demografischen Wandel und den kommunalen Finanzausgleich sowie auf der anderen Seite die Stärken des Standortes – von den kulturellen Aushängeschildern Eutiner Schloss und Eutiner Landesbibliothek bis hin zur Bundeswehr.

Zu den besonderen Leistungen, die im Laufe des Seminars erbracht werden müssen, gehört die Anfertigung einer Seminararbeit. Die im Oktober 2014 im Seminar mit Prof. Dr. Horst Gischer, Volkswirtschaftler und Lehrstuhlinhaber an der Uni Magdeburg, ausgewählten Themen waren zu bearbeiten und am 28. März, wieder im Seminar an der Wirtschaftsakademie in Kiel, vorzustellen. Insbesondere die Diskussion der Arbeiten war für viele Teilnehmer eine neue Erfahrung, um u.a. mit pointierter Bewertung der Ergebnisse umzugehen.

„Aus der Politik in die Wirtschaft und zurück“ war die Themenvorgabe für den Gesprächsabend mit dem ehemaligen FDP-Landtagsabgeordneten und früheren Vorstandsvorsitzenden von Gruner & Jahr, Dr. Bernd Buchholz. Gespickt mit persönlichen Erinnerungen, u.a. aus seiner Arbeit in zwei parlamentarischen Untersuchungsausschüssen 1988 und 1993, parlierte Dr. Buchholz über aktuelle Entwicklungen in der Politik, den Medien und seinen Weg zwischen beiden Bereichen bis hin zu seiner aktuellen Tätigkeit als Rechtsanwalt sowie als stellvertretender FDP-Landesvorsitzender in Schleswig-Holstein.



Die Festveranstaltung, mit der dann am 17. Juni am Abend auf Gut Projendsorf die Gründung unseres Vereins gewürdigt wurde, war nicht für die Seminarteilnehmer, sondern für alle Mitglieder und Gäste ein besonderes Erlebnis in diesem Jahr. Im Mittelpunkt standen die Reden unserer beiden Ehrengäste, Landtagspräsident Klaus Schlie und UVNord Präsident Uli Wachholtz. Unter den rund 50 Gästen waren die beiden Landesvorsitzenden von CDU und SPD, Ingbert Liebing und Dr. Ralf Stegner, sowie der stellvertretende FDP-Landesvorsitzende, Christopher Vogt, und viele Alumni aus früheren Seminarreihen. Einige von ihnen haben inzwischen Aufgaben in der Politik oder in den politiknahen Bereichen von Wirtschaft, Gesellschaft und Verbänden übernommen – ein sichtbares Zeichen der erfolgreichen Arbeit unseres Vereins, die von allen Rednern des Abends gewürdigt wurden. – Grußworte und Vorträge der Veranstaltung werden zusammen mit einer Auswahl an Fotos und weiteren Unterlagen aus der Arbeit unseres Vereins in einer Broschüre zusammengefasst, die in Kürze fertiggestellt ist.

Nur eine Woche nach diesem Festabend nutzten einige Seminarteilnehmer die Gelegenheit, am Kieler Woche Empfang des Kieler Presse-Klubs an Bord des Großseglers „Thor Heyerdahl“ teilzunehmen. Ein – wetterbedingt – etwas feuchter Nachmittag, aber angehende Politiker darf auch das nicht abschrecken und die zahlreichen Gespräche mit Journalisten, Politikern aus Land und Stadt sowie last not least der Mannschaft des Großseglers waren es Wert, dabei zu sein.

Strahlender Sonnenschein und freundliche Temperaturen gaben dem Besuch auf der NordART und der anschließenden Generalprobe des Konzerts mit dem diesjährigen Preisträger des Leonard-Bernstein-Award, dem jungen Dirigenten Krystof Urbanski, am 16. Juli in Büdelsdorf eine besonders harmonische Atmosphäre, so wie sie das Schleswig-Holstein Musik-Festival ausmacht. Trotz insgesamt über 1.000 Gästen fanden sich einige Seminarteilnehmer und Alumni vor dem Konzert zur fröhlichen Einstimmung auf ein Glas Wein vor der Konzerthalle zusammen.

Was jetzt noch kommt sind ein Gespräch aus dem Hintergrund der Politik über die Arbeit von Referenten und Redenschreibern am 10.9. mit der Persönlichen Referentin des CDU-Oppositionsführers im Kieler Landtag, sowie am 14. 9. über das Spannungsverhältnis von Politik und Medien mit dem Sprecher der Chefredakteure des ShZ, Stephan Richter, mit anschließendem Rundgang durch das Druckzentrum in Büdelsdorf. Noch offen ist eine vorletzte Veranstaltung über das Verhältnis von Politik und Kirche. Den Schlusspunkt setzt dann wie schon bei den früheren Seminaren der Ministerpräsident mit einem Vortrag bei der letzten Veranstaltung, bei der dann auch die Zertifikate an die Teilnehmer überreicht werden.

Dann sehen wir uns sicherlich in inzwischen gewohnter Runde wieder – hofft Ihr Reinhardt Hassenstein !

